

gehalten/ welchen anzunehmen ihnen auch alsbald verwilliget worden/ und hat sich der Landes-Fürst dazumal mit diesen Worten vernehmen lassen/ sie möchten annehmen/ wem sie wolten/ hätten sie an einem nicht genug/ möchten sie zween annehmen. Nachgehends haben die Zellerfelder ihre erste Kirche im Jahr 1563. abgebrochen/ und eine neue und grössere gebauet/ welche aber im Jahr 1672. in dem grossen Brandt/ in welchem die ganze Berg-Stadt/ ausgenommen wenig Häuser an denen beeden Orten/ wo man nach dem Wildenmann und Lautenthal hinaus gehet/ samt Rath- und Amt-Haus/ wie auch der Schulen und Gottes-Arker-Kirchen/ eingeäschert worden/ mit im Feuer aufgangen/ und ist im Jahr 1675. der Grundt zu der izigen Kirchen geleyet/ und nach solchem Brande die Berg-Stadt so/ wie sie izo stehet/ da sie vor dem Brandte ganz anders gebauet war/ wieder aufgerichtet worden.

Als aber Hochgedachter Herzog Heinrich der Jüngere mit verschiedenen Chur- und Fürsten in grosse Irrung und Streit gerathen/ welche auch eher nicht sein abgethan worden/ biß es zu einem öffentlichen Krieg kommen/ da denn Herzog Heinrich und dessen Sohn Carl Victor von dem Churfürsten zu Sachsen und Landgrafen zu Hessen ist gefangen/ und dessen ganges Land überzogen und ihme weggenommen worden/ wie dieses alles beim Sleidano im 14. 15. und 16. Buch seiner Historien ausführ- und gründlich zu lesen/ so haben unterdessen der Churfürst und Landgraf hochgedacht sich des Bergwercks angenommen/ die Beamten nach Sandersheim fodern/ und sie alda die Huldigung abstaten lassen/ ihnen und dem Bergwerck darauf Schutz zugesagt/ und dessen Bau ohne einige Hinderung in gutem Fortgang erhalten. Ob nun wol die Bergstädte sich hierauf nichts weiter befahret/ maßen sie zu mehrer Versicherung Hochgedachter Chur- und Fürsten/ als mächtiger Schutzherrn Wapen an behörige Orter angeschlagen/ so haben doch die Bürger in Goslar/ welche mit Herzog Heinrichen in keinen guten Zeichen gestanden/ dieser Zeit wargenommen/ und sich an Hochgedachtem Fürsten bei dieser Gelegenheit zu rechnen/ sein sie mit ihrem Kriegs-Hauptmann in die 300. stark aus/ und auf das Zellerfeldt